

Traktandum 4

Budget 2010

	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
1. Laufende Rechnung					
Aufwand	149'475'005	140'112'100	132'804'884	120'051'039	145'755'188
Ertrag	131'817'974	141'083'500	161'727'040	141'988'031	171'734'400
Ergebnis der Laufenden Rechnung	-17'657'031	971'400	28'922'156	21'936'992	25'979'212
2. Investitionsrechnung					
Ausgaben	23'210'000	33'620'000	14'892'539	5'576'770	6'029'201
Einnahmen	4'280'000	3'875'000	2'327'168	4'612'231	3'295'381
Nettoinvestitionen	18'930'000	29'745'000	12'565'370	964'539	2'733'821
3. Finanzierungsnachweis					
Investitionszunahme netto	18'930'000	29'745'000	12'565'370	964'539	2'733'821
gesetzliche Abschreibungen	7'966'910	8'244'000	7'407'400	7'726'100	9'001'850
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-17'657'031	971'400	28'922'156	21'936'992	25'979'212
Finanzierungsfehlbetrag (-)	-28'620'121	-20'529'600	23'764'186	28'698'553	32'247'241
4. Bilanz					
Finanzvermögen	171'000'000	175'217'884	175'217'884	164'292'746	140'257'500
Verwaltungsvermögen	65'126'235	70'439'841	57'638'841	67'417'837	81'016'643
Total Aktive	236'126'235	245'657'725	232'856'725	231'710'584	221'274'143
Fremdkapital	77'265'266	100'101'932	60'771'031	71'872'059	78'436'556
Spezialfinanzierung	4'100'000	4'000'000	3'629'393	3'145'739	2'248'605
Eigenkapital	172'418'000	140'584'393	139'534'146	134'755'793	114'609'770
Ergebnis der Laufenden Rechnung	-17'657'031	971'400	28'922'156	21'936'992	25'979'212
Total Passive	236'126'235	245'657'725	232'856'725	231'710'583	221'274'143
5. Steuern					
Steuern natürliche Personen (NP)	48'430'000	46'650'000	56'177'863	52'234'701	49'875'944
Steuern juristische Personen (JP)	29'870'000	36'700'000	46'744'806	37'764'833	42'295'582
Grundstückgewinnsteuern	2'850'000	2'800'000	4'891'865	3'075'024	2'267'997
übrige Steuereinnahmen	144'000	143'000	427'966	982'703	137'825
Total Steuerertrag	81'294'000	86'293'000	108'242'500	94'057'261	94'577'349
Steuerfuss	58%	60%	60%	60%	60%
Steuerertrag pro Einwohner	3'496	3'760	4'680	4'120	4'219
Anteil am ZFA	13'590'000	7'893'000	10'701'616	5'714'739	735'000
Anteil am NFA	7'878'000	6'614'000	6'579'029	0	0
6. Kennzahlen					
Selbstfinanzierungsgrad	-50.9%	30%	292.2%	3075.4%	1254.4%
Selbstfinanzierungsanteil	-8.27%	7%	25.1%	22.1%	26.2%
Zinsbelastungsanteil	-2.86%	-2.9%	-2.90%	-2.08%	-0.70%
Kapitaldienstanteil	3.98%	3.8%	2.20%	3.70%	6.10%
Vermögen pro Einwohner	4'189.05	3'388.94	5'204.50	4'230.55	2'903.00
Eigenkapitalquote	73.0%	57.2%	59.9%	58.2%	51.8%
7. Mitarbeitende per 31.12.09					
Verwaltungsangestellte	93	91	88	85	83
Lehrlinge, Praktikumsstellen	20	22	20	17	17
Betriebspersonal ¹⁾	98	97	95	97	97
Lehrpersonen	282	277	259	256	253
Musikschule	55	53	55	55	55
Total	548	540	517	510	505

¹⁾ Hallen- und Freibad Lättich, Hauswarte, Werkdienst, Bibliothek / Ludothek / Schulmedियोthen, Friedhof, Feuerwehr.

Laufende Rechnung – Gliederung nach Arten

3	Aufwand	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
30	Personalaufwand	54'945'220	52'765'900	49'026'171	47'841'263	46'404'697
31	Sachaufwand	20'089'535	19'841'700	16'427'722	17'173'058	16'610'069
32	Passivzinsen	1'511'300	1'874'800	2'178'342	2'392'624	3'293'373
33	Abschreibungen	13'186'910	16'944'000	13'616'754	7'904'790	11'083'231
34	Beiträge ohne Zweckbindung	21'468'000	14'507'000	17'280'645	0	0
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	2'081'460	1'533'900	2'072'484	3'540'783	2'034'869
36	Eigene Beiträge	25'853'680	22'512'100	22'465'473	32'678'120	27'379'283
38	Einlagen Spezialfinanzierungen	217'900	0	394'000	830'000	30'261'000
39	Interne Verrechnungen	10'121'000	10'132'700	9'343'294	7'690'401	8'688'666
	Total Aufwand	149'475'005	140'112'100	132'804'884	120'051'039	145'755'188

Erläuterungen zum Aufwand

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand wächst vorwiegend im Primarschulbereich. Dort greift das «Integrative Modell» mittels Anstellung von Schulischen Heilpädagogen.

31 Sachaufwand

Die Erneuerung von Mobiliar, die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges, der Kauf von Lizenzen sowie Projekte im Sport- und Kulturbereich lassen den Sachaufwand um 1.2% ansteigen.

32 Passivzinsen

Durch die weitere Rückzahlung von Darlehen ergeben sich tiefere Passivzinsen.

33 Abschreibungen

Es sind weniger zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen budgetiert.

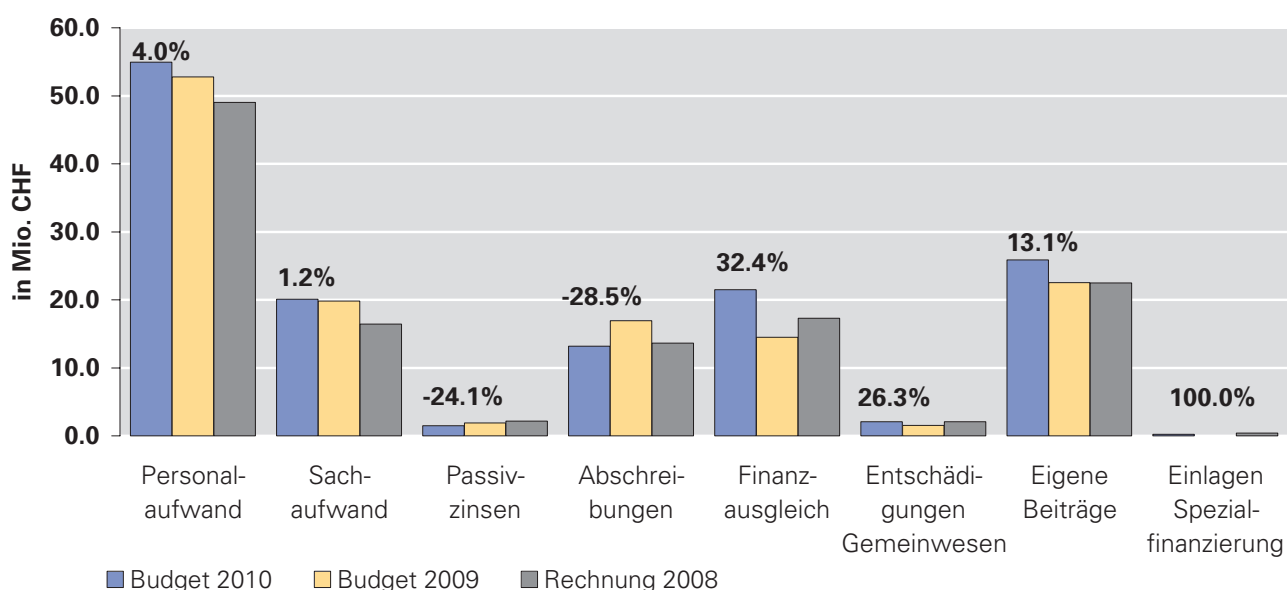
34 Beiträge ohne Zweckbindung

Höhere Beiträge primär in den Zuger Finanzausgleich aufgrund der guten Vorjahres-Steuererträge.

36 Eigene Beiträge

Nebst Anpassungen beim ZEBA, im Pflegebereich der Altersheime und zusätzlicher KITA-Plätze, erhöhen sich die Beiträge für Kinder im Sonderschulbereich um knapp CHF 3.3 Mio. Der Beitrag an die Spitex des Kantons Zug beträgt neu CHF 1.2 Mio.

Aufwand 2010 im Vergleich zum Budget 2009 und zur Rechnung 2008



Laufende Rechnung – Gliederung nach Arten

4	Ertrag	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
40	Steuern	81'294'000	86'293'000	108'242'500	94'057'261	94'577'349
41	Regalien und Konzessionen	38'400	39'900	42'817	41'668	35'279
42	Vermögenserträge	4'899'774	5'515'600	6'793'331	5'245'851	5'224'016
43	Entgelte	14'486'900	14'182'900	14'601'705	18'632'525	16'728'501
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	405'100	448'700	429'605	826'627	756'119
46	Beiträge für eigene Rechnung	15'402'800	15'637'400	16'267'642	15'442'771	14'235'671
48	Entnahmen	5'170'000	8'833'300	6'006'147	50'927	31'488'798
49	Interne Verrechnungen	10'121'000	10'132'700	9'343'294	7'690'401	8'688'666
	Total Ertrag	131'817'974	141'083'500	161'727'040	141'988'031	171'734'400
	Mehrertrag / Mehraufwand (-)	-17'657'031	971'400	28'922'156	21'936'992	25'979'212

Erläuterungen zum Ertrag

40 Steuern

Folgende Massnahmen beeinflussen den Steuerertrag: (ausgehend von der Prognose 2009)

1. Senkung des Steuerfusses von 60% auf 58% (effektiv: -3.3%) CHF - 1.8 Mio.
2. Teilrevision Steuergesetz 2009 CHF - 2.1 Mio.
3. Teilrevision Steuergesetz 2010 «Mittelstandsentlastung & Ausgleich kalte Progression» CHF - 4.7 Mio.
4. Sondereffekte bei Juristischen Personen CHF - 5.6 Mio.
5. Wachstum CHF + 3.0 Mio.

Abnahme Steuerertrag

CHF 11.2 Mio.

42 Vermögenserträge

Die Wirtschaft erholt sich zögerlich mit Auswirkungen auf die Zinserträge.

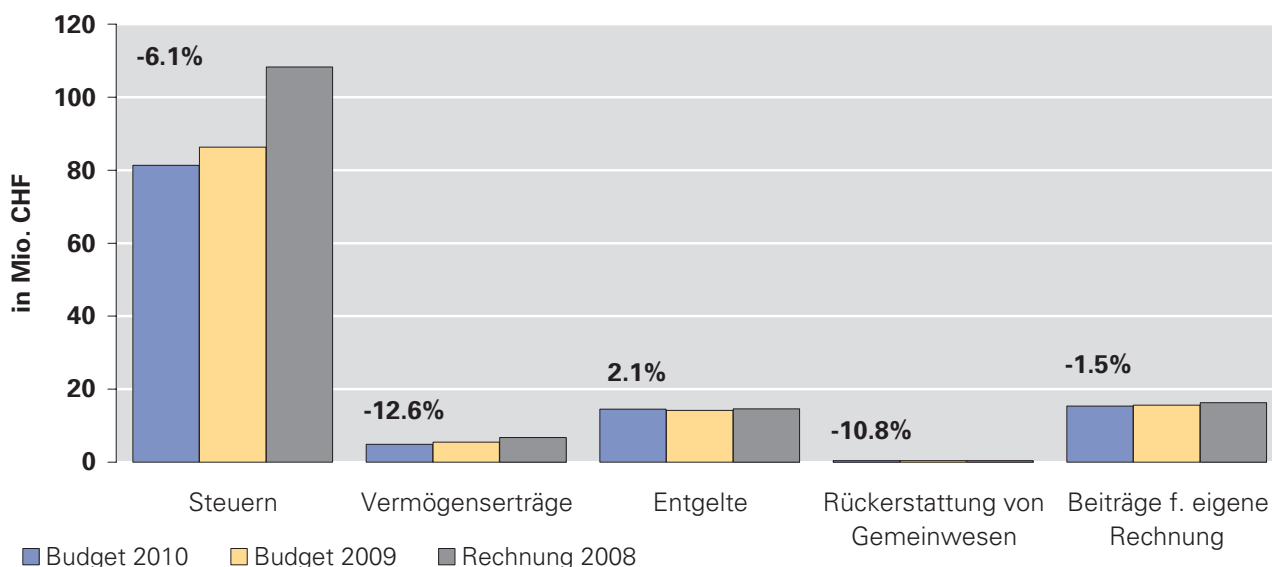
48 Entnahmen

Beinhaltet die Abschreibungen über CHF 5 Mio. für das Schulhaus Inwil.

Steuerfuss

Die Steuererträge sind mit einem Steuerfuss von 58% berechnet worden.

Ertrag 2010 im Vergleich zum Budget 2009 und zur Rechnung 2008



Laufende Rechnung – Institutionelle Gliederung

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Präsidiales / Kultur	9'265'500	1'538'600	8'724'400	1'439'800	8'066'586	1'526'672
2	Finanzen / Wirtschaft	39'134'450	90'241'600	36'053'300	99'456'500	36'142'385	119'536'377
3	Schulen / Bildung	48'332'430	15'605'718	43'502'600	15'834'600	41'822'069	16'092'226
4	Planung / Bau	5'614'000	2'846'900	5'391'400	2'664'800	4'952'827	2'786'989
5	Liegenschaften / Sport	11'950'045	8'712'516	12'020'100	8'957'900	10'567'216	8'679'569
6	Sicherheit / Werkdienst	12'091'170	3'845'000	11'549'700	3'719'900	10'314'151	3'815'901
7	Soziales / Familie	18'500'700	5'797'200	18'222'600	5'781'600	16'673'898	5'635'451
8	Schwimmbad Lättich	4'586'710	3'230'440	4'648'000	3'228'400	4'265'752	3'653'856
Total		149'475'005	131'817'974	140'112'100	141'083'500	132'804'884	161'727'040
Mehrertrag (–Mehraufwand)		–17'657'031		971'400		28'922'156	

Erläuterungen zum Budget 2010

Das Budget 2010 rechnet mit einem Mehraufwand von CHF 17'657'031. Im Aufwand sind Abschreibungen von CHF 13'186'910 enthalten. Die voraussichtliche Nettoinvestitionszunahme beträgt CHF 18'930'000. Das Budget der Gesamtrechnung zeigt einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 28'620'121.

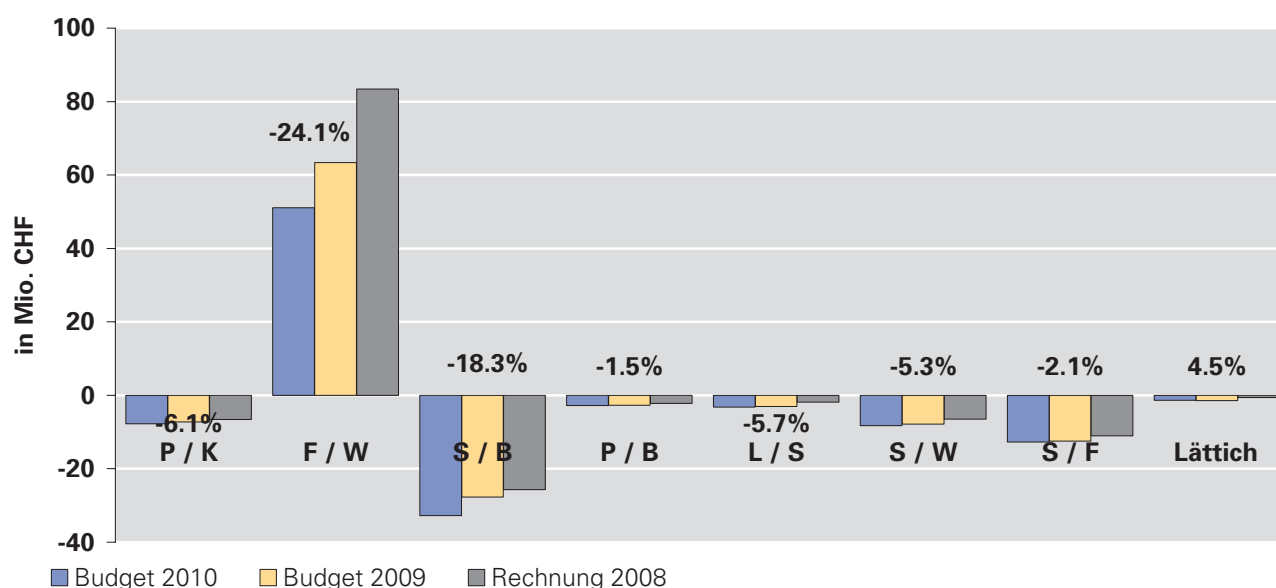
Wesentliche Mehraufwände:

- Höhere Ausgleichszahlung NFA CHF + 1.3 Mio.
- Höhere Ausgleichszahlung ZFA CHF + 5.7 Mio.
- Sonderschulbereich CHF + 3.3 Mio.
- Primarschule «Integratives Modell» CHF + 1.4 Mio.

Steuerfuss

Es zeichnet sich ab, dass das Rechnungsjahr 2009 noch einmal mit einem hohen einstelligen Millionenenertrag besser als budgetiert abschliessen wird. Aufgrund der hohen Ertragsüberschüsse der vergangenen Jahre und des erheblich gestärkten Eigenkapitals ist der Gemeinderat trotz des budgetierten Defizites für das Jahr 2010 der Ansicht, dass es richtig und vertretbar ist, den Steuerfuss um 2 Punkte auf 58% zu reduzieren. Das Begehren der Motion der SVP Baar geht dem Gemeinderat zu weit.

Ergebnis pro Abteilung im Vergleich zum Budget 2009 und Rechnung 2008



Laufende Rechnung – Abteilung Präsidiales / Kultur

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101	Einwohnergemeinde	819'200		699'200		621'358	
102	RGPK	97'200		69'000		60'254	
105	Gemeinderat	1'029'700		1'046'400		1'005'889	
107	Kommissionen	8'600		14'600		8'877	
110	Gemeindebüro	726'100	246'000	882'100	470'500	763'451	435'190
111	Zivilstandsamt	351'000	142'500	340'900	126'500	289'802	152'114
112	Erbschaftsamt	99'200	40'000	89'800	40'000	62'136	51'931
113	Notariat	353'100	370'000	310'400	345'000	312'895	370'575
115	Gemeindekanzlei / Personaldienst	1'075'800	212'000	774'100		711'164	270
116	Schweiz. Reisekasse			250'000	200'000	260'425	211'600
117	Lehrlingsausbildung	198'300		200'500		177'320	229
120	Allgemeine Bürokosten	414'500	63'100	386'000	63'100	344'743	66'177
125	Informatik	1'243'200	277'500	1'137'500	103'000	1'003'624	101'584
130	Telefon	128'800	1'000	103'800	1'000	96'103	700
135	Friedensrichteramt	9'300		9'300		9'065	
136	Weibelamt	3'700	2'500	3'700	2'500	3'425	1'881
141	Kultur	936'700	97'000	757'500	40'000	802'023	37'815
143	Beiträge	421'000		382'000		372'240	
144	Kind und Jugend	551'400	46'000	440'600	7'000	376'059	40'885
145	Bibliothek/Ludothek	798'700	41'000	827'000	41'200	785'733	55'722
Total		9'265'500	1'538'600	8'724'400	1'439'800	8'066'586	1'526'672
Mehrertrag (-Mehraufwand)			-7'726'900		-7'284'600		-6'539'915

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

101 Einwohnergemeinde

Mehraufwand wegen des Wahljahres 2010. Neue Archivlösung in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv und den Zuger Gemeinden.

102 Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Die Rechnungsrevision erfolgt vermehrt durch externe Revisionsgesellschaften.

110 Gemeindebüro

Aufwand und Ertrag für Pass und ID entfallen ab März 2010. Zuständigkeit geht zum kantonalen Passbüro. Neu bietet die Gemeinde zwei zusätzliche Tageskarten an.

111 Zivilstandsamt

Mehr Zivilstandsereignisse durch das Kantonsspital.

115 Gemeindekanzlei / Personaldienst

Neu inklusive Kostenstelle 116 (Schweizerische Reisekasse)

120 Allgemeine Bürokosten

Punktuell Anschaffung höhenverstellbarer Pulte (Projekt Gesundheit) sowie Neumöblierung von Arbeitsplätzen.

130 Telefon

Neue Inhouse-Versorgung Schule Dorfmat.

141 Kultur

Fortsetzung Projekt «Kunst-Ambulatorium» bis Ende 2010 budgetiert. Aufwand für Projekte im «freien Kulturkredit» durch Projektierungskredit für «Skulpturenpark» höher.

144 Kind und Jugend

Aufbau des Angebots im Kinderbereich. Mehraufwand Projekt «Aneignung öff. Plätze durch Jugendliche».

Laufende Rechnung – Abteilung Finanzen / Wirtschaft

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
201	Kommissionen	8'260		7'200		6'215	
205	Verwaltung	524'300	600	554'400	700	540'144	1'010
223	Versicherungen	162'000		155'100		202'622	
225	Betriebsamt	724'980	700'000	727'800	650'000	654'943	585'000
226	Landwirtschaft	10'200		10'200		8'147	
227	Gewerbe	82'500		85'800		80'672	
250	Finanzausgaben u. -Einnahmen	856'300	1'399'500	1'243'800	2'112'500	1'514'016	3'255'716
260	Ordentliche Steuern	2'310'000	79'490'000	1'990'000	84'450'000	2'429'286	
261	Finanzausgleich / NFA	21'468'000		14'507'000		17'280'645	
262	Übrige Steuern	11'000	2'146'000	8'000	2'153'000	12'147	4'432'941
267	Konzessionen und Rechte				300		
270	Abschreibungen	12'976'910	6'505'500	16'764'000	10'090'000	13'413'547	7'451'507
Total		39'134'450	90'241'600	36'053'300	99'456'500	36'142'385	119'536'377
Mehrertrag (–Mehraufwand)			51'107'150		63'403'200		79'943'320

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

205 Verwaltung

Tiefere Personalkosten sowie Minderaufwände bei der Wirtschaftspflege beeinflussen den Aufwand positiv.

225 Betriebsamt

Die neuen Räumlichkeiten im Feuerwehrgebäude können günstiger gemietet werden bei gleichzeitig höheren Betriebsgebühren.

250 Finanzausgaben

Die Fremdkapitalzinsen sinken durch die ordnungsgemässe Rückzahlung von Darlehen, währenddem die eigenen liquiden Mittel als Fest- oder Callgeld zu mutmasslich tieferen Konditionen angelegt werden müssen.

260 Ordentliche Steuern

Für die tieferen Steuererträge sind folgende Eckpunkte massgebend:

1. Senkung des Steuerfusses von 60% auf 58% des kantonalen Ansatzes mit Auswirkungen auf die Steuererträge bei den Natürlichen Personen.

2. Die Auswirkungen der «Steuergesetzrevision 2009» per 2010.
3. Die Teilrevision des Steuergesetzes per 2010 («Mittelstandsentslastung») zusammen mit dem Ausgleich der kalten Progression per 2010.

261 Finanzausgleich / NFA

Die Basis für die gestiegene Ausgleichszahlung in den Zuger Finanzausgleich ist das ertragsreiche Steuerjahr 2008, diejenige für die Zahlung an den NFA die Jahre 2004 – 2006.

270 Abschreibungen

Die gesetzlichen Abschreibungen für das laufende Jahr dürften geringer als budgetiert ausfallen. 2010 wird einzig für die Schule Inwil eine direkte Abschreibung im Umfang von CHF 5 Mio. vorgenommen.

Laufende Rechnung – Abteilung Schulen / Bildung

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301	Kommissionen	56'400		56'700		45'723	
305	Verwaltung	1'569'750	257'950	1'666'500	260'200	1'435'656	259'886
310	Primarschule	15'395'020	6'692'668	13'789'400	6'365'400	12'824'295	6'476'170
311	Logopädischer Dienst	700'000	306'900	694'900	341'000	662'941	373'183
312	Therapiestelle Psychomotorik	252'900	106'800	238'500	109'500	205'690	117'057
321	Kooperative Oberstufe	8'203'000	3'430'200	8'170'600	3'753'300	7'469'839	3'866'306
330	Textiles Werken u. Hauswirtschaft	2'029'500	815'900	2'023'000	884'500	1'954'578	903'428
331	Turn- und Schwimmunterricht	776'000	170'200	756'200	170'700	741'850	185'912
333	Musikschule	4'532'900	2'301'200	4'648'600	2'303'900	4'156'196	2'208'880
334	Kindergarten	3'139'600	1'327'300	3'058'000	1'427'500	2'900'473	1'470'744
350	Schuldienste und Diverses	6'310'560	196'600	2'990'800	218'600	4'553'047	230'661
352	Schulzahnpflege	290'550		269'500		241'529	
380	Schulhäuser und Kindergärten	4'370'350		4'634'900		4'161'250	
385	Unterhalt Informatik	454'000		258'000		242'943	
390	Mobiliar	251'900		247'000		226'060	
Total		48'332'430	15'605'718	43'502'600	15'834'600	41'822'069	16'092'226
Mehrertrag (-Mehraufwand)			-32'726'712		-27'668'000		-25'729'842

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

310 Primarschule

Vollzug des Stellenplans gemäss kantonaler Vorgaben durch Anstellung von Schulischen Heilpädagogen (Projekt Integrative Förderung), Erhöhung der Führungspensen bei den Schulleitern (Projekt «Gute Schulen») und eines geplanten Schulversuchs «Basisstufe» im Schulkreis Inwil. Gleichzeitig ergeben sich tiefere Stellvertreterkosten und Überbrückungsrenten.

321 Kooperative Oberstufe

Die Stellvertretungen, Pensionierungen und die Intensivweiterbildungen steigen im Vergleich zum Vorjahresbudget. Gestiegene Preise bei den Lehrmitteln und höhere Printkosten lassen den Aufwand beim Schulmaterial ansteigen.

334 Kindergarten

Das Projekt «Purzelbaum» und eine Frühpensionierung verursachen die Erhöhung.

350 Schuldienste und Diverses

Für den starken Anstieg gegenüber dem Budget 2009 sind folgende Faktoren verantwortlich:

1. Die Aufwände für die Ausbildung von Kindern in Sonderschulen steigen bedingt durch die Änderung des Sozialhilfegesetzes stark an.
2. Der Schulgeldaufwand für die Heilpädagogische Sonderschule in Zug basiert auf einer neuen Leistungsvereinbarung dieser Schule mit dem Kanton.
3. Der Schulgeldaufwand für die Integrationskurse in Zug ist berechnet aufgrund der effektiven Schülermeldung 2009/2010.

385 Unterhalt Informatik

Höherer Aufwand bei der Programmpflege wegen gestiegener Schullizenzgebühren und der Umstellung der Backupserversoftware.

Laufende Rechnung – Abteilung Planung / Bau

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401	Kommissionen	17'700		17'700		9'718	
403	Verwaltung	1'721'400	150'000	1'653'900	150'000	1'490'625	58'545
405	Planung und Bauprüfung	280'000		250'000		113'349	
407	Vermessung	2'000		8'000		166	
445	Baulicher Unterhalt Strassen und Anlagen	590'000		610'000		466'309	15'900
448	Umweltschutzmassnahmen	93'100		105'600		123'089	
450	Entwässerung	2'696'900	2'696'900	2'514'800	2'514'800	2'712'639	2'712'544
455	Wasserbau	82'900		111'400		36'932	
465	Denkmalpflege	130'000		120'000			
Total		5'614'000	2'846'900	5'391'400	2'664'800	4'952'827	2'786'989
Mehrertrag (-Mehraufwand)			-2'767'100		-2'726'600		-2'165'838

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

405 Planung und Bauprüfung

Die Gemeinde beteiligt sich an der Studie Unterfeld und am kantonalen Gestaltungsprojekt Zugerstrasse.

445 Baulicher Unterhalt Strassen und Anlagen

Weniger neue Beleuchtungen und Strassensanierungen vermindern, der Einbau eines Behindertenliftes an der Unterführung Südstrasse erhöht das Budget.

450 Entwässerung

Neu auszuführende Zustandsaufnahmen sowie die Nachführung der generellen Entwässerungsplanung (GEP) «Anpassung obere Rebhalde» ergeben einen Mehraufwand gegenüber dem Vorjahresbudget.

Laufende Rechnung – Abteilung Liegenschaften / Sport

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
501	Kommissionen	25'600		25'600		18'411	
505	Verwaltung	864'400		842'100		812'062	2'565
510	Liegenschaften Präsidiales / Kultur	109'600	109'600	101'000	101'000	94'459	94'459
524	Öffentliche Plätze / Toiletten	522'140	7'100	482'300	7'100	377'232	7'944
529	Übrige Liegenschaften Finanzvermögen	961'673	2'649'033	1'058'500	2'792'400	584'469	3'002'442
530	Liegenschaften Schulen / Bildung	4'508'100	4'508'100	4'746'000	4'746'000	4'299'643	4'298'685
540	Liegenschaften Planung / Bau	113'800	113'800	119'000	119'000	91'209	91'209
550	Gemeindehaus	409'600	28'560	391'300	28'500	359'811	2'245
551	Gemeindesaal / Mehrzweckräume	372'310	60'500	335'900	62'800	296'201	64'847
552	Waldmannhalle	1'105'000	203'200	1'243'100	203'200	1'204'932	250'044
553	Rathus-Schüür	218'800	158'900	192'800	122'800	188'101	126'861
555	Sportanlagen Lättich	356'000	15'300	316'900	14'800	278'757	22'720
556	Sportförderung	448'880		407'700		373'151	
558	Friedhof und Bestattungen	693'460	68'000	659'100	62'000	600'988	78'257
559	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen	649'982	374'824	546'800	341'400	492'118	295'380
560	Feuerwehrgebäude	111'300	111'300	83'000	83'000	92'121	92'121
562	Einquartierungsanlagen	111'900	111'900	82'800	82'800	64'137	64'137
565	Schiessanlage	92'600	10'400	114'200	10'000	79'166	14'116
570	Drittliegenschaften Soziales / Familie	125'000	125'000	124'300	124'300	116'291	116'291
590	Markt	149'900	57'000	147'700	56'800	143'958	55'249
Total		11'950'045	8'712'516	12'020'100	8'957'900	10'567'216	8'679'569
Mehrertrag (–Mehraufwand)			-3'237'529		-3'062'200		-1'887'647

Laufende Rechnung – Schwimmbad Lättich

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
S501	Personal	1'476'200		1'450'000		1'390'084	6'778
S510	Betrieb	3'110'510	3'230'440	3'198'000	3'228'400	2'875'669	3'647'078
Total		4'586'710	3'230'440	4'648'000	3'228'400	4'265'752	3'653'856
Mehrertrag (–Mehraufwand)			-1'356'270		-1'419'600		-611'896

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

524 Öffentliche Plätze / Toiletten

Übernahme der Grünanlage «Lidl» und Neupflanzung von Bäumen in der Grünanlage «Lindenpark».

529 Übrige Liegenschaften Finanzvermögen

Zu Lasten des Unterhalts aus dem Rückstellungskonto wurden weniger Aufwände budgetiert. Im Gegenzug sinken die Erträge aus den Rückstellungen.

530 Liegenschaften Schulen / Bildung

Der Aufwand im baulichen Unterhalt reduziert sich, weil weniger Fassadenrenovierungen ausgeführt werden.

550 Gemeindehaus

Die Neuorganisation der Hauswartung erfordert die Anschaffung eines Unterhaltsfahrzeuges.

553 Rathaus-Schüür

Ersatz der bestehenden Bestuhlung.

555 Sportanlagen Lättich

Ergänzung der Bandenaufhängung beim Kunstrasenplatz und Mehraufwand beim Rasenunterhalt.

556 Sportförderung

Im Bereich der Sportprojekte wird ein Sportanlagen- und Bewegungsraumkonzept (GESAK) erarbeitet. Das Konzept der Jugendförderung hat sich bewährt und wird weitergeführt. In den letzten beiden Jahren haben rund 1500 Jugendliche beziehungsweise deren Vereine davon profitieren können. Für die nächsten Jahre wird ein Betrag von CHF 230'000.– (Kostendach) budgetiert.

558 Friedhof / Bestattungen

Das Besucher-WC wird behindertengerecht umgebaut.

559 Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Erweiterung Essbereich im Altersheim Bahnmatt im 5. OG. Übernahme von neuen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten beim Bahnhof und weiterer SBB-Haltestellen. Der Mietzins ertrag steigt dank Mehrerträgen im Bereich Altersheim Bahnmatt durch die SPITEX und im Feuerwehrgebäude durch das Betriebsamt.

562 Einquartierungsanlagen

Reparatur der Notstromanlage in der Truppenunterkunft Wiesental.

Laufende Rechnung – Abteilung Sicherheit / Werkdienst

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
601	Kommissionen	11'300		9'300		5'218	
605	Verwaltung	541'750	38'400	527'100	39'600	512'213	42'817
607	Arbeitssicherheit	1'000		1'000		49'633	
610	Feuerschau	502'000	147'000	517'500	147'000	490'317	179'961
620	Feuerwehrdienst	884'600	692'600	860'200	692'600	854'990	696'908
630	Depots und Löscheinrichtungen	268'300	38'400	253'900	38'400	227'845	36'622
640	Einquartierungsanlagen	152'300	62'000	122'100	57'000	98'221	90'124
660	Werkhof	967'000	22'000	962'400	22'000	843'514	27'112
661	Personalaufwand Werkdienst	2'455'100	2'455'100	2'345'300	2'345'300	2'280'583	2'280'583
662	Betrieblicher Unterhalt Strassen und Anlagen	2'042'800	1'000	1'931'500	1'000	1'581'309	18'077
663	Winterdienst	341'100	4'000	401'700	4'000	378'273	9'669
664	Spazier- und Wanderwege	87'000		81'800		85'601	
668	Verkehr	1'582'100	2'000	1'498'800	3'000	1'311'873	6'653
670	Notorganisation	42'800		12'200		13'517	
675	Parkplatzbewirtschaftung	236'420	312'500	228'600	300'000	96'741	354'406
680	Gemeindepolizeiliche Aufgaben	116'700	70'000	106'800	70'000	54'503	72'968
695	Entsorgung	1'858'900		1'689'500		1'429'803	
Total		12'091'170	3'845'000	11'549'700	3'719'900	10'314'151	3'815'901
Mehrertrag (-Mehraufwand)			-8'246'170		-7'829'800		-6'498'251

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

660 Werkhof

Im Bereich der Anschaffungen sind ein Dienstfahrzeug für den Werkmeister Stv., eine Schwemmanlage für den Meili 3, ein Haspelwagen für das Kanalspülfahrzeug sowie ein Abflamngerät vorgesehen.

662 Betrieb Strasse, Anlagen

Die Sanierung der Naturstrasse entlang dem Ochsenbach ist budgetiert. Die Öffentlicherklärung von Strassen und Wegen wirkt sich finanziell aus.

663 Winterdienst

Für Allenwinden muss ein neuer Schneepflug angeschafft werden.

668 Verkehr

Die Verkehrssignalisation umfasst den Unterhalt für das Blindenleitsystem am Bahnhofplatz, die Neusignalisation der Tempo 30-Zone in Baar-Nord sowie eine Schrankenanlage in Inwil.

670 Notorganisation

Einrichtung (Arbeitstische und Stühle) Arbeitsraum Gemeindeführungsstab (GFS).

675 Parkplatzbewirtschaftung

Mehraufwand für Unterhaltsarbeiten bei diversen Parkplätzen.

695 Entsorgung

Die Sammelstellen Oberdorf und Sternmattstrasse werden mit einem solar betriebenen Öffnungsmechanismus ausgerüstet. Die mutmassliche Einführung der Kunststoffsammlungen wurde im Budget berücksichtigt sowie der Aufwand durch die Teilnahme des ZEBA an der Zuger Messe mit einem Stand.

Laufende Rechnung – Abteilung Soziales / Familie

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
701	Kommissionen	23'600		19'200		17'235	
705	Verwaltung	1'687'500		1'560'100	8'000	1'437'436	44'792
710	Fürsorge und Vormundschaft	373'900	26'000	411'100	26'000	283'698	15'032
715	Unterstützungen gem. Bundesgesetz	6'340'000	3'910'000	6'760'000	3'960'000	6'353'923	4'132'906
720	Sozialfürsorge	2'174'000	709'000	2'173'000	672'000	2'247'945	372'806
730	Wohnungsfürsorge	30'500		25'500		25'035	
740	Familienfürsorge	1'465'900	131'400	1'188'400	85'000	793'533	77'164
750	Bevorschussung von Alimenten	988'000	450'000	1'025'000	450'000	940'650	491'938
760	Gesundheit	5'417'300	570'800	5'060'300	580'600	4'574'443	500'813
Total		18'500'700	5'797'200	18'222'600	5'781'600	16'673'898	5'635'451
Mehrertrag (-Mehraufwand)		-12'703'500		-12'441'000		-11'038'447	

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

705 Verwaltung

Höherer Drucksachenbedarf im Bereich «Alterskonzept»

familienverhältnisse sind zunehmend. Im Bereich der Familien und Schulen sind die Erziehungsnotstände stark zunehmend.

715 Unterstützungen gemäss Bundesgesetz

Die wirtschaftliche Lage ist nach wie vor nicht stabil.

760 Gesundheit

Diverse Massnahmen / Projekte im Bereich des Alterskonzeptes.

740 Familienfürsorge

Höhere Beiträge an Krippen und Horte wegen zusätzlich subventionierter Kita-Plätze. Die Tages-

Investitionsrechnung

in CHF 1000

* = gebundene Ausgaben

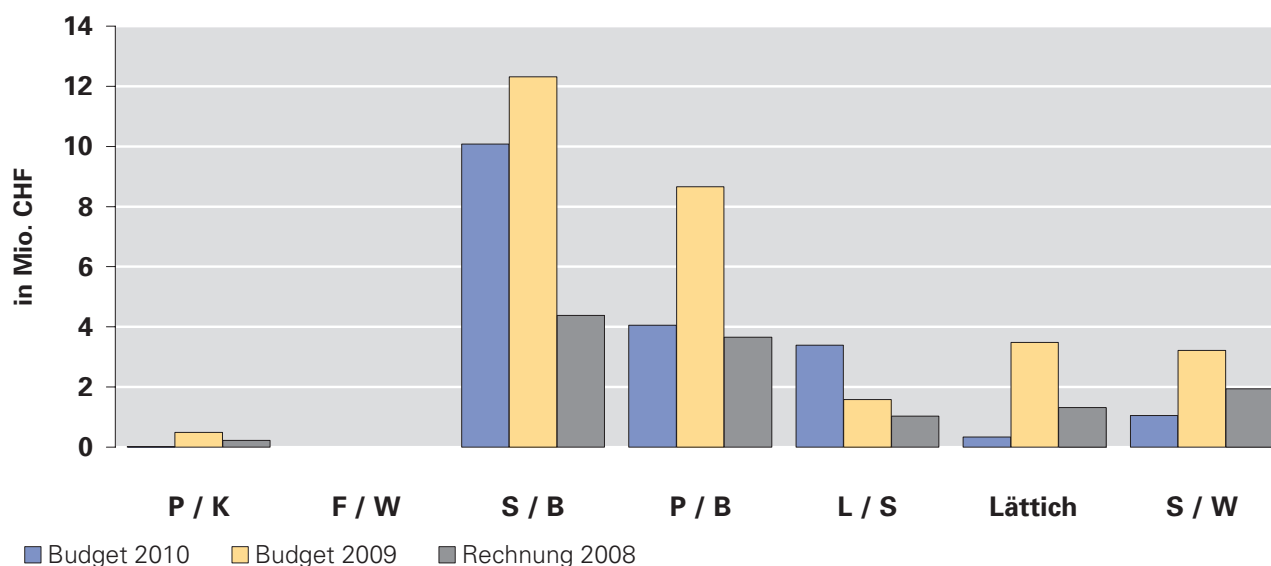
		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	Präsidiales / Kultur						
125	Informatik						
AN0006	Ersatz Serverplattform Verwaltung / Schule	–	–	–	–	228	–
P0007	Kantonales Projekt – Ablösung Lohnsystem	20	–	90	–	–	–
143	Beiträge						
B0023	Beitrag Eisstadion Zug	–	–	400	–	–	–
	Total Präsidiales / Kultur	20	–	490	–	228	–
2	Finanzen / Wirtschaft						
205	Verwaltung						
G0001	Erwerb von Grundstücken	2'000	–	2'000	–	–	–
G0004	Kauf Leihgasse 16b	–	–	–	–	500	–
G6001	Überführung von Liegenschaften ins Finanzvermögen	–	2'000	–	2'000	–	500
	Total Finanzen / Wirtschaft	2'000	2'000	2'000	2'000	500	500
3	Schulen / Bildung						
380	Schulhäuser und Kindergärten						
LV0001	San. / Erw. SH Dorfmatte inkl. Neubau Musikschule	–	–	–	–	5	–
LV0030	Erneuerung Schulhaus Inwil	10'000	–	12'000	–	4'113	–
LV0046	Schulanlagen: Betr. Sanierungsarbeiten	300	–	300	–	–	–
LV0056	Flachdachsanieerung Pavillon Sennweid	130	–	–	–	–	–
LV0057	Sternmatt II: Prüfung Energiesparmassnahmen	150	–	–	–	–	–
LV6011	Subvention (Kt.) – Schulhaus Inwil	–	800	–	300	–	–
385	Unterhalt Informatik						
AN0004	Schule: Ersatzbeschaffung Informatik 08-12*	190	–	190	–	159	–
AN0005	Schulzimmer: Beschaffung Beamer *	110	–	130	–	108	–
	Total Schulen / Bildung	10'880	800	12'620	300	4'385	–
4	Planung / Bau						
445	Baulicher Unterhalt Strassen u. Anlagen						
A0017	Neugestalt. Umgebung Rathaus-Platz (Ausf. 2. Etappe)	–	–	50	–	209	–
A0018	Neugestalt. Umgebung Rathaus-Platz (Ausf. 3. Etappe)	–	–	10	–	231	–
A0020	Erneuerung Umgebung Dorfmatte	600	–	950	–	–	–
A0021	Stadtbahnhaltestelle Lindenpark – Umgebung	200	–	200	–	2	–
A0022	Vorfinanzierung Quartierfreiraum Rebmatte	100	–	100	–	–	–
A0023	Erweiterung Bahnhofplatz Süd zu Bauprojekt	–	–	–	–	47	–
A0026	Umgebung Rathaus-Schür-Platz (4. Etappe)	100	–	1'700	–	15	–
A0028	Fussgängerbrücke über Südstrasse	–	–	160	–	21	–
A0030	Sanierung Büelplatz / Oberdorfstrasse	–	–	140	–	3	–
A0031	Skaterpark Wiesental Erweiterung	–	–	120	–	–	–
B0002	Kantonale Nordzufahrt *	150	–	100	–	1'100	–
B0003	Sanierung Knoten Graben- / Zugerstrasse *	20	–	80	–	500	–
B0004	Sanierung Knoten Sagistrasse / Zugerstrasse	–	–	–	–	11	–
B0007	Sanierung Knoten West- / Landhausstrasse *	–	–	50	–	549	–
B0012	Sanierung Knoten West- / Landhausstrasse *	20	–	–	–	–	–
B0025	Beitrag Gestaltung Umgebung Neumühle	200	–	200	–	–	–

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
B6002	Anteil Schmidhof an Knoten Weststr.	-	80	-	50	-	-
S0004	Neugestaltung alte Kappelerstrasse / Neubau Trottoir	400	-	710	-	22	-
S0014	Sanierung Inwilerstrasse	-	-	-	-	5	-
S0016	Erschliessung Rote Trotte: Rad- & Fussweg	-	-	-	-	50	-
S0019	Sanierung Landhausstrasse (Unterführung Weststrasse) *	20	-	50	-	451	-
S0021	Zufahrtsstrasse «Schürmatt» *	10	-	30	-	104	-
S0023	Sanierung Rigistrasse - Büelplatz	-	-	910	-	44	-
S0024	Anpassung Bahnhofstrasse an Projekt Neumühle *	200	-	100	-	-	-
S0025	Sanierung Leihgasse – Rigistrasse / Inwilerstrasse	-	-	150	-	-	-
S0026	Sanierung Lättichstrasse *	50	-	900	-	-	-
S0027	Sanierung Lorzendamm	-	-	20	-	187	-
S0028	Sanierung Leihgasse - Inwilerstrasse 23 *	450	-	-	-	-	-
S0029	Sanierung Neuhoferstrasse *	400	-	-	-	-	-
S0030	Sanierung Poststrasse	150	-	-	-	-	-
S6005	Beiträge an Zufahrtsstrasse «Schürmatt»	-	110	-	50	-	-
S6006	Beitrag Private an Trottoir alte Kappelerstrasse	-	140	-	140	-	-
S6007	Beitrag Kanton-Sanierung Rigistrasse/Büelplatz	-	-	-	200	-	-
448	Umweltschutzmassnahmen						
B0011	Förderung von alternativen Energieprojekten	150	-	100	-	147	-
B0013	Sanierung Kehrichtdeponie Baarburg *	300	-	300	-	11	-
B0022	Beitrag an ökologischen Ausgleichsfonds SBB/NOK	-	-	350	-	-	-
450	Entwässerung						
K0002	Sanierung Kanalisation Aberenrain	-	-	-	-	302	-
K0005	Anschluss Meteorwasser Unterochsenhof	30	-	400	-	170	-
K0010	Sanierung Pumpwerk Sonnacker	30	-	350	-	55	-
K0018	Anpassung diverser Kanalisationen	200	-	350	-	106	-
K0019	Ausbau Kanalisation Langgasse	-	-	120	-	-	-
K0020	Neubau Entwässerungsleitung Rebmatli	100	-	50	-	-	-
K0021	Sanierung Kanalisation Lättichstrasse	-	-	200	-	-	-
K0024	Meteor-Schmutzwasser Allenwinden, Dorfmat	20	-	300	-	-	-
K0025	Anschluss Hangwasser obere Rebhalde *	500	-	-	-	-	-
K0026	Kanalisation Salvemattweg	190	-	-	-	-	-
K0027	Kanalisation Leihgasse	180	-	-	-	-	-
K6001	Kanalisationsanschlussgebühren	-	850	-	600	-	1'085
455	Wasserbau						
W0001	Sanierung Bachtalenbach	-	-	100	-	1'030	-
W0004	Sanierung Schwarzenbach	460	-	480	-	2	-
W6001	Subvention (Kt.) – Geschiebesammler Bachtalen	-	-	-	130	-	84
	Total Planung / Bau	4'440	1'100	8'690	1'120	3'188	1'715
5	Liegenschaften / Sport						
510	Liegenschaften Präsidiales / Kultur						
LV0013	Schwesternhaus: Umbau oder Neubau	100	-	50	-	-	-
524	Öffentliche Plätze / Toiletten						
LV0029	Bahnhof: WC-Anlage & Veloabstellplätze	-	-	100	-	-	-
LV0059	Spielplatz Schutzengel: WC-Anlage	120	-	-	-	-	-
LV0060	Bahnhof: Veloparkiersystem und -pumpstation	120	-	-	-	-	-

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
529	Übrige Liegenschaften Finanzvermögen						
LF0008	Rathausstrasse 6 – Ausbau 2. OG	–	–	–	–	12	–
P0006	Preisgünstiger Wohnungsbau – Schürmatt	–	–	–	–	100	–
551	Gemeindesaal/Mehrweckräume						
LV0031	Gemeindesaal: Ersatz Dimmereinheiten und Vorhänge	–	–	–	–	53	–
552	Waldmannhalle						
A0025	Erweiterung Bedarfsparkplatz Wiesental	–	–	–	–	26	–
556	Sportförderung						
B0020	Tennisclub Baar - San.Massn.Tennisanlage Jöchler	–	–	120	–	–	–
558	Friedhof und Bestattungen						
A0034	Parkplatz Friedhof Allenwinden	200	–	–	–	–	–
LV0035	Aufbahrungsraum Allenwinden	–	–	–	–	220	–
559	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
LV0033	Behebung von Sicherheitsmängeln *	300	–	300	–	157	–
LV0037	Altersheim Bahnmatte – Umbau o. Neubau	150	–	210	–	3	–
LV0039	Bauliche Sofortmassnahmen Liegenschaften	200	–	200	–	195	–
LV0041	Betriebliche Sofortmassnahmen	150	–	150	–	91	–
LV0043	Altersheim Martinspark – Umbau Wohnung	–	–	190	–	–	–
LV0044	Gemeindesaal – Sanierung Flachdächer Foyer	–	–	150	–	–	–
LV0045	KG Inwil: Umstellung an Wärmeverbund	–	–	90	–	–	–
LV0051	Heimatstrasse 15 (Projektierung)	100	–	–	–	–	–
LV0052	Kirchmattweg 11: Renovationsarbeiten *	350	–	–	–	–	–
LV0053	Rudolf Steiner Schule: Renovationsarbeiten*	1'200	–	–	–	–	–
LV0054	Projektierung GS 3343 unt. Rainstrasse	200	–	–	–	–	–
LV0055	Projektierung Erdbebensicherheit Liegenschaften	100	–	–	–	–	–
565	Schiessanlage						
A0029	Schiessanlage Wishalde - künstliche Kugelfänge	–	–	20	–	10	–
A0033	Schiessanlage Wishalde: Sanierung Kugelfänge *	100	–	–	–	–	–
55001	Gemeindehaus (Verwaltung)						
LV0050	Übertrag Räume in VV (Rathausstrasse 14)	–	–	–	–	280	–
	Total Liegenschaften / Sport	3'390	–	1'580	–	1'146	112
S	Schwimmbad Lättich						
S510	Betrieb						
LV0006	Freibad Lättich, Sanierung, Zuleitung (Projekt)	–	–	3'200	–	1'279	–
LV0042	Hallenbad Lättich; Rückbau Wärmepumpe	–	–	80	–	41	–
LV0047	Lättich: Sanierung Wasseraufbereitung & Leitsystem	210	–	200	–	–	–
LV0058	Lättich: Beschattung Gartenrestaurant	130	–	–	–	–	–
	Total Schwimmbad Lättich	340	–	3'480	–	1'320	–
6	Sicherheit / Werkdienst						
630	Depots und Löscheinrichtungen						
F0008	Ersatz Einsatzleiterfahrzeug	–	–	–	–	110	–
F0015	Feuerwehr: Ersatz Hubretter (Barro 10) *	800	–	–	–	–	–
F6008	Feuerwehr: Beitrag GVZG an Hubretter	–	300	–	–	–	–
LV0038	Feuerwehrgebäude Rigistrasse - Erweiterung	–	–	1'550	–	1'013	–
LV0040	Erw. Einsatzzentrale in best. Feuerwehrgebäude	–	–	150	–	–	–

		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
LV0048	FW-Gebäude: Nutzungsänderung Betr.amt / Fhrstab	-	-	300	-	-	-
LV0049	FW-Geb: Kauf und Ausbau Büro & PP *	230	-	860	-	400	-
LV6012	Übertrr.Anteil FW-Gebäude in FV	-	-	-	405	-	-
660	Werkhof						
F0006	Ersatz 2 Meilis +1 Kleintraktor *	-	-	-	-	128	-
F0009	Ersatz Unimog ZG 11407	-	-	-	-	144	-
F0010	Ersatz Kanalspülgerät	-	-	-	-	143	-
F0011	Ersatz Strassenreinig.masch. MFH 2200 ZG 5049	-	-	220	-	-	-
F0012	Neubeschaffung Meili 4	-	-	220	-	-	-
F0013	Werkdienst: Ersatz Meili 3 (ZG 17306) *	220	-	-	-	-	-
F0014	Werkdienst: Ersatz Toro Groundmaster *	100	-	-	-	-	-
675	Parkplatzbewirtschaftung						
A0027	Parkplatz im Jöchler	-	-	200	-	-	-
695	Entsorgung						
B0024	Beitrag an Sanierung Schlachtanlage Walterswil	-	-	120	-	-	-
	Total Sicherheit / Werkdienst	1'350	300	3'620	405	1'938	1
Zusammenstellung pro Abteilung							
1	Präsidiales / Kultur	20		490		228	
2	Finanzen / Wirtschaft	2'000	2'000	2'000	2'000	500	500
3	Schulen / Bildung	10'880	800	12'620	300	4'385	
4	Planung / Bau	5'230	1'180	9'830	1'170	5'376	1'715
5	Liegenschaften / Sport	3'390		1'580		1'146	112
S	Schwimmbad Lättich	340		3'480		1'320	
6	Sicherheit / Werkdienst	1'350	300	3'620	405	1'938	1
7	Soziales / Familie						
	Total	23'210	4'280	33'620	3'875	14'893	2'327
Nettoinvestitionen		18'930		29'745		12'565	

Nettoinvestitionen 2010 im Vergleich






Kennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Zeigt, bis zu welchem Grad neue Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.	 -50.9%	29.9%	292.2%	3075.4%	1254.4%

Bemerkung

Die Selbstfinanzierung ist durch den Aufwandüberschuss und die hohen Entnahmen aus den Reserven seit langem wieder negativ. Die Nettoinvestitionen können daher nicht durch die im Jahr 2010 erwirtschafteten Mittel finanziert werden.

Beurteilung




unter 70% 
70 – 100% 
über 100% 

2. Selbstfinanzierungsanteil	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Gibt an, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt wird.	 -8.3%	7.3%	25.1%	22.1%	26.2%

Bemerkung

Bedingt durch die negative Selbstfinanzierung wird die Aussagekraft des Selbstfinanzierungsanteils hinfällig.

Beurteilung




unter 10% 
10 – 20% 
über 20% 


3. Zinsbelastungsanteil	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Zinskosten.	 -2.9%	-2.9%	-2.9%	-2.1%	-0.7%

Bemerkung

Der Zinsbelastungsanteil bleibt im Vorjahresbereich, weil sowohl die Nettozinsen wie auch der Finanzertrag fast linear abnehmen.

Beurteilung




über 8% 
2 – 8% 
unter 2% 

4. Kapitaldienstanteil	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.	 4.0%	3.8%	2.2%	3.7%	6.1%

Bemerkung

Die Abschreibungen, Passivzinsen und die Vermögenserträge, welche den «Kapitaldienst» ausmachen, nehmen wie auch der Finanzertrag ab. Der Anteil davon erhöht sich gegenüber 2008, liegt jedoch immer noch im guten Bereich.

Beurteilung



über 15% 
5 – 15% 
unter 5% 

5. Nettovermögen pro Einwohnerin / Einwohner	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Die Kennzahl zeigt das Pro-Kopf-Vermögen. (Fremdkapital – Finanzvermögen)	 CHF 4'189	CHF 3'389	CHF 5'204	CHF 4'231	CHF 2'903

Bemerkung

Der Anteil am Fremdkapital erhöht sich.

Beurteilung



Nettoschuld 
Nettovermögen 

6. Steuerertrag pro Einwohnerin / Einwohner	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Die Steuererträge (mit Steuerfuss 58%) werden durch die Anzahl Einwohner dividiert.	 CHF 3'496	CHF 3'760	CHF 4'680	CHF 4'156	CHF 4'371

Bemerkung

Weniger Steuererträge 2010

Beurteilung

unter CHF 2'000 
über CHF 2'000 

Beantwortung der Motion der SVP - Empfehlung der Finanzkommission - Stellungnahme der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Beantwortung der Motion der SVP

Die SVP Baar hat am 9. September 2009 folgende Motion eingereicht:

«Senkung des Steuerfusses für die Jahre 2010 bis und mit 2015 auf 55%.

1. Begründung

Nachdem die definitiven Zahlen der Rechnung 2008 publiziert und ein weiteres Mal positive Zahlen präsentiert wurden, ist die SVP Baar der Meinung, dass eine Senkung des Steuerfusses für die Jahre 2010 bis und mit 2015, zwingend notwendig ist. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, immer mehr Freie- und Steuerausgleichs-Reserven zu äufnen.

Der Ertragsüberschuss 2008 beläuft sich auf knapp CHF 29 Mio. Budgetiert wurden für den gleichen Zeitraum ca. 0.126 Mio. Ertragsüberschuss. Die Steuerausgleichsreserve von neu CHF 55 Mio., sowie die freien Reserven von neu knapp CHF 83 Mio., erlauben es der Gemeinde Baar, trotz NFA und ZFA, eine Senkung des Steuerfusses auf neu 55% einzuführen

2. Antrag

In der Gemeinde Baar ist für die Jahre 2010 bis und mit 2015 eine Senkung des Steuerfusses auf 55% vorzusehen.»

Stellungnahme des Gemeinderates

Es zeichnet sich ab, dass das Rechnungsjahr 2009 noch einmal mit einem einstelligen Millionenertrag besser als budgetiert abschliessen wird. Aufgrund der hohen Ertragsüberschüsse der vergangenen Jahre und des erheblich gestärkten Eigenkapitals wäre eine Steuerreduktion von 60% auf 55% grundsätzlich denkbar. Das Begehren der SVP geht dem Gemeinderat jedoch zu weit.

Die Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Vertrauenskrise sind noch nicht genügend absehbar und die künftigen Jahre werden von sehr hohen Nettoinvestitionen und Budgetdefiziten in zweistelliger Millionenhöhe geprägt sein. Unter Berücksichtigung der vorstehenden Rahmenbedin-

gungen und unter Hinweis auf die rollende Finanzplanung beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss nach 2008 erneut, von jetzt 60% auf neu 58% des kantonalen Ansatzes, zu senken. Die Motion der SVP ist im Sinne des Gemeinderates erheblich zu erklären und gleichzeitig abzuschreiben.

Empfehlung der Finanzkommission

Die grosse Mehrheit der Finanzkommission hat zum Zeitpunkt der 1. Lesung dem Gemeinderat einen Steuerfuss von 56% empfohlen. Der Gemeinderat ist der Empfehlung gefolgt und hat das Budget mit einem Steuerfuss von 56% gerechnet. Zwischen der 1. und 2. Lesung erhärteten sich Prognosen, wonach die Steuererträge stärker sinken als in 1. Lesung budgetiert. Aufgrund dieser neuen Ausgangslage korrigierte der Gemeinderat den Steuerfuss auf 58%.

Die Finanzkommission ist mehrheitlich der Auffassung, der Steuerfuss von 56% sei gerechtfertigt.

Stellungnahme der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen

Sehr geehrte Stimmbürger

Aufgrund der uns vom Gemeindegesetz übertragenen Aufgabe haben wir das Budget 2010 geprüft. Wir stellten fest, dass die Bestimmungen gemäss Finanzhaushaltsgesetz sowie die Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung eingehalten worden sind. Die wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr sind unter den Begründungen erklärt.

Das Budget 2010 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 17.7 Mio. Dabei schlagen Mehraufwendungen beim Zuger Finanzausgleich (NFA und ZFA) von total CHF 7.0 Mio. sowie im Sonderschulbereich (gebundene Ausgaben) von CHF 3.3 Mio. wesentlich zu Buche. Weitere Kantons- bzw. Regierungsratserlasse sorgen für Mehraufwendungen im einstelligen Millionenbereich. Die mehrheitlich direkt durch den Gemeinderat beeinflussbaren Aufwendungen steigen im Sachbereich um

1.2% und im Personalbereich um 4.1 % (von den CHF 2.2 Mio. im Personalbereich betreffen CHF 1.4 Mio. das schulische Projekt «Integrative Förderung», welches als gebundene Ausgabe angesehen werden muss).

Auf der Ertragsseite sind Mindereinnahmen im Zusammenhang mit den kantonalen Steuergesetzänderungen von rund CHF 6.8 Mio. zu erwähnen. Zudem scheint sich bei den juristischen Personen die globale Wirtschaftskrise negativer als ursprünglich erwartet auszuwirken. Bei den natürlichen Personen hingegen kann, unter Berücksichtigung der kantonalen Steuergesetzänderungen, mit einem gehaltenen bis leicht steigenden Steueraufkommen gerechnet werden. Die Abschreibungen belaufen sich auf rund CHF 13.2 Mio. und der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 28.6 Mio.

Aufgrund des 2008 erzielten Überschusses von CHF 28.9 Mio. und des zu erwartenden Überschusses 2009 in hoher einstelliger Millionenhöhe wäre eine Steuerreduktion von 60% auf 56% durchaus vertretbar. Im Zusammenhang mit den vorgesehenen Investitionen, den Mehraufwendungen in zweistelliger Millionenhöhe sowie den noch nicht absehbaren finanziellen Folgen und der Dauer der globalen Wirtschaftskrise erachten wir jedoch eine Senkung auf 58% (wie anlässlich der Budgetgemeinde vom 17. Dezember 2008 von der RGPK bereits beantragt) für angemessen. Damit wird der Forderung eines mittel- bis längerfristig ausgegli-

chenen Finanzhaushaltes vollumfänglich Rechnung getragen.

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission unterstützt die Anträge des Gemeinderates einstimmig.

Baar, 26. Oktober 2009

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Pirmin Andermatt, Präsident

Ernst Biemann

Thomas Gwerder

Armin Stöckli

Jakob Wind

Antrag

1. Die Steuern seien im Rechnungsjahr 2010 wie folgt zu erheben:
 - a) Einkommenssteuer, Vermögenssteuer, Reingewinn- und Kapitalsteuer: 58% des kantonalen Ansatzes.
 - b) Hundesteuer: CHF 40.-; für Wachhunde auf Landwirtschaftsbetrieben: CHF 20.-
2. Das Budget 2010 sei zu genehmigen.
3. Die Motion der SVP sei im Sinne der Antwort des Gemeinderates erheblich zu erklären und abzuschreiben.